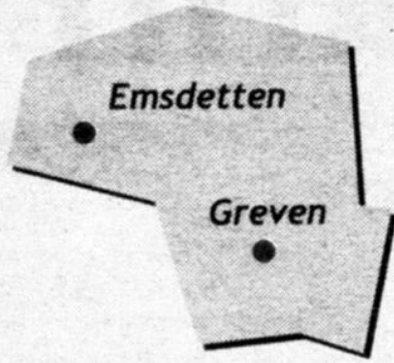


HALLO



Kurz notiert

Spender für Skulptur gesucht

Reckenfeld. Voraussichtlich Mitte September soll die Skulptur auf dem neuen Reckenfelder Kreisverkehr Wirklichkeit werden. Spenden dafür sind nach wie vor willkommen, die Fritz Hesse (☎ 0 25 75/5 96) und Manfred Rech (☎ 0 25 75/21 00) entgegen nehmen. In vielen Geschäften stehen zudem Sammelbüchsen.

Das „Wir“ soll weiter wachsen

Großes Kennenlern-Fest im September

Reckenfeld • So mancher Stuhl blieb frei am Donnerstagsabend in der Erich-Kästner-Schule. Das Projekt „Reckenfeld, das sind wir“ sollte vor allem den Vertretern der Reckenfelder Vereine vorgestellt werden. Aber das WIR in Reckenfeld sind eben die Vereine, die Alteingesessenen und die neuen Bürger des Ortes. Einige Aktionen, wie z.B. ein Frühstück mit den muslimischen Frauen, Besuch der Kindergartenkinder in den Senioreneinrichtungen und eine Malaktion liefen bereits im Rahmen dieses Projektes. Die Malaktion „Lieblingsorte in Reckenfeld“ war ein großer Erfolg. Wer erlebt, dass er verstanden und akzeptiert wird, fühlt sich zu Hause und integriert.

Geschichte erzählen

Und genau darum geht es bei dem Projekt. Zu diesem Zweck gib es am Sonntag, 13. September, auf dem Marktplatz ein großes Fest. Alle Vereine sollten sich hier beteiligen. Projektleiterin Ilja Kryszat stellte das Rahmenkonzept vor. 51 Menschen, eben die Unbekannten Reckenfelds, sollen fotografiert werden und ihre Geschichte erzählen. Die großen Fotos

werden wie ein Banner rund um auf dem Marktplatz aufgehängt. Dazu gibt es eine Broschüre, in der die Geschichte der dort gezeigten Personen nachzulesen ist.

Einmalig

Einzigar Prominenter, der auf diesen Fotos zu sehen sein wird, ist Bürgermeister Peter Vennemeyer (SPD), Schirmherr der Veranstaltung. Franziska Lengers von der evangelischen Jugendhilfe ist von dieser Aktion begeistert. „Sie ist bisher einmalig, die erste Veranstaltung, die so aufgezogen wird“. Die ausländischen Mitbürger werden Spezialitäten ihres Landes anbieten. „Aber es wäre schade, wenn es ausschließlich auf diese Spezialitäten reduziert würde“, erklärt Lengers.

Die Vereine sollten ebenfalls Leckereien anbieten und sich selbst präsentieren. Manfred Rech, der einen Einblick in die Geschichte des Ortes gab und Fritz Hesse könnten sich vorstellen, dass an diesem Tag auch die Kreisskulptur aufgestellt werden könnte. Das würde passen, da die Skulptur zeigt, aus welchen Orten die ersten Menschen nach Reckenfeld kamen. •bec



Vom Reckenfelder Wir-Gefühl sichtlich begeistert: Bürgermeister und Schirmherr Peter Vennemeyer (m.).

GZ-Foto bec

Gratiszeitung HALLO + GREVENER
ZEITUNG